

## Die Waldwichtel der....



## Vorwort

Mit unserem Waldwichtel-Konzept möchten wir Ihnen die Einzigartigkeit unserer Einrichtung zeigen.

**Waldwichtel** „leben“ in der Natur.

**Waldwichtel** erleben bewusst mit allen Sinnen den Wechsel der Jahreszeiten bei unterschiedlichen Wetterbedingungen.

**Waldwichtel** erleben eine starke Gruppen-Verbundenheit, man kann im Wald nur gemeinsam etwas schaffen.

**Waldwichtel** erleben eine große Freiheit, ohne an Räumlichkeiten gebunden zu sein.

**Waldwichtel** erleben die große Vielfalt der Natur (Waldgeräusche, Stille,...).

**Waldwichtel** sind neugierig.

**Waldwichtel** untersuchen und forschen.

**Waldwichtel** stellen ständig Fragen und suchen und finden selbstständig Antworten.

**Waldwichtel** haben Interesse am Lebensraum Wald mit seiner Vielfalt an Lebewesen und Wachstumsprozessen.

**Waldwichtel** sind kreativ.



## Warum gehen wir in den Wald?

Ein Aufenthalt im Wald ermöglicht für die gesamte frühkindliche Entwicklung förderliche Erfahrungen.

Ihr Kind bekommt Raum und Zeit, seine Persönlichkeit ganzheitlich zu entfalten. „Ganzheitliche“ Bildung und Erziehung bedeutet, dass Ihr Kind nicht gebildet wird, sondern sich im Rahmen seiner Möglichkeiten selbst bilden kann und wird. Wir begleiten und unterstützen nur.

Die körperliche und seelische Gesundheit wird durch den Aufenthalt im Wald herausgefordert und das Immunsystem nachhaltig gestärkt.

Ihr Kind lernt einen bewussten Umgang mit sich und der Natur, so setzt es sich ganzheitlich und intensiv mit beiden Bereichen auseinander.

Denn nur wer fühlt und versteht, der begreift. Nur wer begreift, kann handeln. Nur wer handelt, bewegt etwas und wer etwas bewegt, lebt!

Einmal in der Woche fahren wir mit den Kindern in den Wald.

Folgendes möchten wir ihnen damit ermöglichen.



## Persönlichkeitsentwicklung & Stärkung der Sozialkompetenzen:

- Viele neue Situationen ermöglichen, um die eigenen Fähigkeiten zu testen.
- An Grenzen stoßen und diese akzeptieren heißt lernen, den eigenen Körper bewusst zu erleben.
- Ihr Kind lernt, sich als Individuum seiner Umwelt zu sehen.
- Ihr Kind wird mutig, Gefühle und Bedürfnisse zu äußern.
- Ihr Kind lernt, auf andere zu vertrauen (eine wichtige Grundlage für das weitere Leben).
- Gemeinsame Erlebnisse stärken das Gruppengefühl und steigern so die Bereitschaft zu gegenseitiger Hilfe, Geduld und Rücksichtnahme.

## Naturerfahrung:

Die Natur fördert die emotionale und geistige Ausgeglichenheit der Kinder. Die Natur wird erlebt und Zusammenhänge werden begriffen. Der behutsame Umgang mit jeder Art von Leben wird erfahren und so gelernt. Der respektvolle Umgang mit Tieren und Pflanzen lehrt, andere Lebensformen anzuerkennen und wertzuschätzen. Wer früh einen ethischen Bezug zur Natur entwickelt, wird lernen: „Was ich liebe, das schütze ich.“

## Sinneserfahrungen und Bewegung:

- Ihr Kind bekommt die Möglichkeit, den Wald mit allen Sinnen zu erfahren (Gerüche, Geräusche, Formen und Farben).
- Wetter und Jahreszeiten verändern die Spielorte.
- Die psychomotorische Entwicklung Ihres Kindes wird konsequent gefördert durch die ständige Anregung der „Nah Sinne“ (Schmecken, Tasten, Fühlen und Riechen).
- Rennen, springen, rollen, auf allen Vieren gehen, klettern, balancieren, auf dem unebenen Waldboden gehen, all das fördert das Gleichgewicht und stärkt die Körperkoordination.
- Kinder lernen ihren Körper und ihre Kräfte besser kennen und einzuschätzen.
- Bewegungsabläufe werden unbewusst und automatisch verinnerlicht.
- Ihr Kind entwickelt Kraft, stärkt seinen Willen, erhöht die Ausdauer und wird mutiger etwas Neues zu probieren. So entwickelt sich ein positives Selbstbild und stärkt das Selbstvertrauen.



## Verkehrserziehung:

Auf unseren Waldausflügen lernt Ihr Kind, sicheres gehen auf dem Bürgersteig, sicheres überqueren von Straßen und Ampeln, sowie Verhaltensregeln in öffentlichen Verkehrsmitteln.

### Der Weg ist das Ziel

„Alle Erziehungskonzepte sind im besten Fall Landkarten, die uns helfen können, uns immer wieder neu zu orientieren. So gut eine Landkarte auch sein mag, sie nützt nichts, wenn wir uns nicht auf den Weg machen und das Terrain selbst erkunden.“ (Liebhart Valentin)